

PRESSEMITTEILUNG

1. Juni 2015

TARGET2-Umsatz laut Jahresbericht 2014 stabil

- TARGET2 verarbeitete 91 % des Gesamtwerts der über Euro-Großbetragszahlungssysteme getätigten Zahlungen.
- Aufgrund der SEPA-Migration sank das Transaktionsvolumen um 2,4 %.
- Mehr als 56 000 Kreditinstitute weltweit sind über das System erreichbar.

Im Jahr 2014 verarbeitete TARGET2, das Echtzeit-Individualzahlungssystem des Eurosystems, 91 % des Gesamtwerts der über Euro-Großbetragszahlungssysteme getätigten Zahlungen, womit es seine Spitzenposition in der europäischen Zahlungsverkehrslandschaft behaupten konnte. Aus dem heute veröffentlichten Jahresbericht zur zweiten Generation des transeuropäischen automatisierten Echtzeit-Brutto-Expressüberweisungssystems (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System – TARGET) geht hervor, dass dieses System weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Integration des Geldmarkts im Euro-Währungsgebiet spielt, was für die effektive Durchführung der einheitlichen Geldpolitik unerlässlich ist.

Mit einem tagesdurchschnittlichen Wert von 1,9 Billionen € blieb der TARGET2-Umsatz 2014 verglichen mit dem Vorjahr stabil. Die Gesamtzahl der über TARGET2 verarbeiteten Zahlungen verringerte sich um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr, was auf einen starken Rückgang der Kundenzahlungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) zurückzuführen war.

Bis Ende 2014 hatten 1 007 direkte Teilnehmer ein Konto im TARGET2-System eröffnet. Über diese direkten Teilnehmer waren 837 indirekte Teilnehmer aus Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sowie 5 037 Korrespondenten weltweit registriert. Werden alle Zweigstellen dieser direkten und indirekten Teilnehmer in die Berechnung einbezogen, sind weltweit mehr als 56 000 Kreditinstitute über das System erreichbar. Das System funktionierte reibungslos, und die Verfügbarkeit der Gemeinschaftsplattform (Single Shared Platform – SSP) von TARGET2 erreichte 100 %.

Der Jahresbericht 2014 enthält fünf Kästen zu folgenden Themen: Messung des saisonalen Verlaufsmusters im TARGET2-Zahlungsverkehr, Rückgang des Transaktionsvolumens aufgrund der SEPA-Migration, grenzüberschreitende Zahlungsverkehrsnetze, neue Kriterien für die Identifizierung kritischer Teilnehmer und letzte Vorbereitungen für TARGET2-Securities (T2S), die neue Gemeinschaftsplattform für die Wertpapierabwicklung in Zentralbankgeld, die dieses Jahr von der EZB implementiert wird.

Der TARGET-Jahresbericht 2014 kann von der Website der EZB heruntergeladen werden.

TARGET2 auf einen Blick

- Die erste TARGET-Plattform wurde 1999 vom Eurosystem zur Abwicklung von Großbetragszahlungen in Euro in Betrieb genommen.
- Sie wurde 2008 durch das TARGET2-System ersetzt, welches auf einer zentralen SSP zur Verarbeitung aller Zahlungen beruht.
- Die Gemeinschaftsplattform wird von der Deutschen Bundesbank, der Banque de France und der Banca d'Italia im Auftrag des Eurosystems betrieben.
- Gesamtaktivität 2014: 90,3 Millionen abgewickelte Zahlungen, 492 Billionen € Umsatz.
- Tagesdurchschnittliche Aktivität 2014: 354 000 Transaktionen, 1,9 Billionen € Umsatz.
- Durchschnittswert einer Transaktion: 5,5 Mio €
- 67 % der Zahlungen hatten einen Wert von weniger als 50 000 €
- 100 % der Zahlungen wurden in weniger als fünf Minuten verarbeitet.

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.